

03. März 2006

Die Kunden rennen den Laden ein

Seit neun Monaten betreibt der Sozialdienst katholischer Frauen den Shop „Die Tüte“. 316 Kundenausweise gibt es. Das Warenangebot ist von Spenden abhängig.

Von Lothar Müller

Langenfeld. Eine halbe Stunde oder noch länger, bevor sich die Tür des Containers hinter dem Haus des Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) an der Immigrather Straße öffnet, hat sich auf der angrenzenden Wiese eine Schlange gebildet. Vorwiegend Frauen warten auf ihren Einkauf in dem Laden „Die Tüte“, in dem es zu einem lediglich symbolischen Preis vorwiegend Grundnahrungsmittel gibt: Drei Kohlrabi zu fünf Cent, vier Becher Joghurt zu 20 Cent.

„Es sind ganz normale Familien, die zu uns kommen, zum Bei-

spiel von Hartz IV betroffen, in die Schuldenfalle geraten sind oder einfach über ein zu geringem Einkommen verfügen, um sich über Wasser zu halten“, beschreibt Angelika Fierus, die Leiterin der SkF-Geschäftsstelle, den Kundenkreis.

Vor neun Monaten wurde der Laden eröffnet. Inzwischen wurden 316 Kundenausweise an Berechtigte ausgestellt. „Wir sagen ganz bewusst nicht Arme, weil dieser Begriff nicht zutreffend wäre“, erläutert Fierus.

Zu den Öffnungszeiten am Dienstag (11 bis 14 Uhr) sowie am Donnerstag (13 bis 17 Uhr), an denen an der Immigrather

Straße die Tüten gefüllt werden, kommen regelmäßig 40 bis 50 Berechtigte, deren Einkaufsmenge sich nach der Größe der Familie richtet, die auf dem Ausweis eingetragen ist.

Aus dem Warenangebot kann frei gewählt werden, doch ist es vor allem abhängig von dem, was von SB-Märkten und Geschäften zur Verfügung gestellt wurde. Sie spenden Lebensmittel, die nach einem Wochenende oder Feiertagen das Verfallsdatum überschritten hätten, Gemüse und Obst, das nicht mehr als knackig-frisch abgenommen würde. Darüber hinaus aber werden Grundnahrungsmittel hinzu gekauft, damit der Kunde eine gewisse Warenauswahl vorfindet.

„Aus diesem Grund sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Die Bereitschaft dazu ist durchaus vorhanden“, hat die Leiterin der Geschäftsstelle erfah-

ren. So bedankte sich der SkF am Mittwoch bei einer Abordnung des Rotary-Club Leverkusen-Opfaden mit dem Monheimer Winfried von Wallis an der Spitze für 800 Euro. Er betonte, dass der Club seine Aktivitäten an aktuellen Anlässen und Notwendigkeiten ausrichtet und deshalb auch solche Einrichtungen wie „Die Tüte“ unterstützt. Allerdings werden die 800 Euro dringend für eine Rücklage benötigt, aus der die Reparatur des Wagens, mit dem Lebensmittel herangeschafft werden, finanziert werden soll.

Den weitaus größten Teil der umfangreichen Arbeit, die durch Transport, Sortieren, Auffüllen der Regale und „Verkauf“ der Lebensmittel entsteht, wird von 34 Ehrenamtlichen geleistet. Sie leben jede Woche in 100 Arbeitsstunden Solidarität vor.

► **Telefon 394 76 24/Internet www-skf-langenfeld.de**



Am Kühlregal herrscht im SkF-Shop „Die Tüte“ immer Betrieb. Hier können die Kunden aus einem reichhaltigen Angebot an Molke-Produkten auswählen.

Foto: Stefan Fries